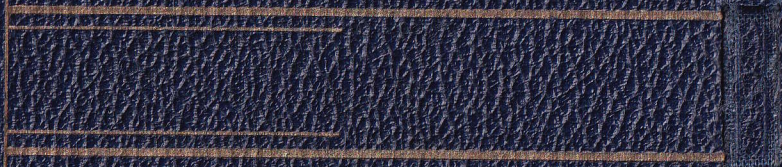
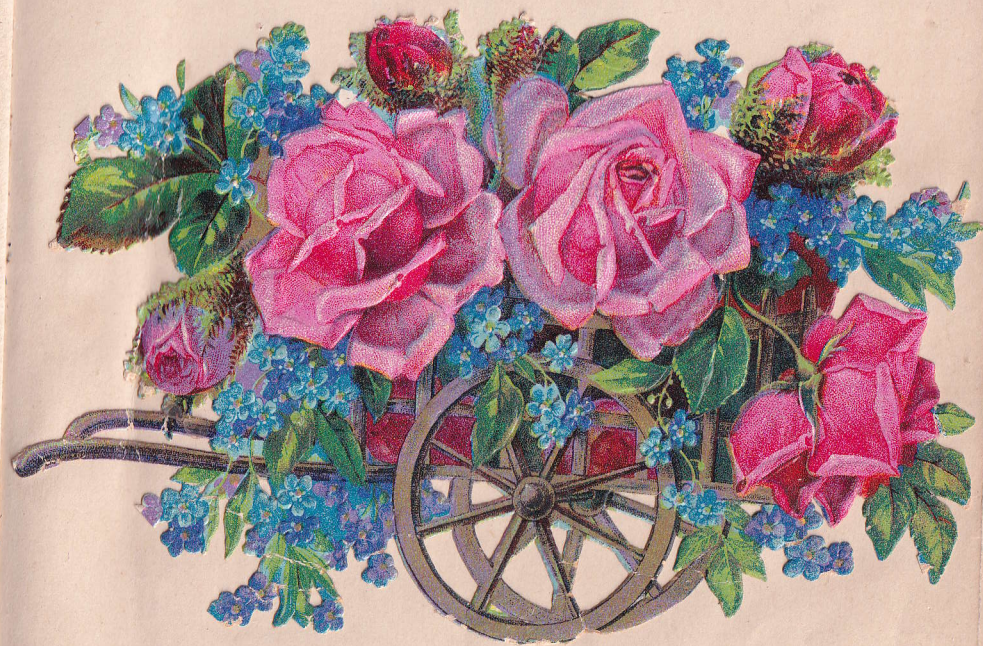


Poesie





Nicht klagen und zagen!
Beginnen und ragen,
Die Fahne tragen
in Sonne und Sturm

Dies Schrieb
Dein Bruder
Gottfried

Muschan, am 6.3.1944.

So wie die Töbchen leben
in Fried und Einigkeit
So wünsch ich dir dein Leben
voll von Zufriedenheit.



Dies schrieb
deine Schwester
Christa

Müschau den 28. 1. 1944.

Es gibt keinen Krieger, der sich
und seiner Familie so glücklich
warfen könnte, als der Krieger
Kunst Gezeug.

Mit herzlichen Grüßen
für einen Lebensweg

Pauline G. Weber.

Wien, den 26. 1. 40.

Freies Volk schafft
seine Kultur auf Grund
seiner rassist. Bedingungen
Vorgüter.

Hierher Frick.

Zur Erinnerung
an
meinen Vater
Gottfried Gersch.

Basel, d. 11. 1. 1940.

Und Frauen tun uns noth, die tief im
Wein stehen der schönen, reinen
deutschen Fraulichkeit.

Reinhold Brann.

Zur Erinnerung an
Seinen Lehrer J. Luther.

Böhlen, den 12. I. 1940.

Ein Herz misst mich noch übermüdet,
 Ein Herz misst in der Nacht hinein;
 Und noch ein immer noch fängt an,
 Es ist das Herz mich noch gesehen.
 Es ist mich ein Gespinnst von,
 Kommt ein mit der zuckenden sein.



Eine Erinnerung
 von
 Einn Leupin
 Amalie Leupin

Messener 1940.

vielen! Nur in jenen Stunden
dann das Stille sich selbst brennen

zum Andenken
an
Ihren Leben

Georgien Brief

Wettmar, den 7. 4. 1940.

Sei immer gut, das ist zu gut;
die Welt werden fort lebst
übermütig.

Zur Erinnerung
an

dein Leben
Gilde Luft.

W. H. H. H. 9. 24. 3. 40.

Willst du immer weiter spazieren?
Nur, das Glück liegt so nah,
Lass mich das Glück begreifen,
Denn das Glück ist immer da!



Zur hoch. Erinnerung
an deine
sehr. Freundin

Lüpfle Klemmrich.

Nach dir jagst, das wir warte,

Hoffst bleibe immortell.

Halte Wort in jedem Fall, denn
kannst man dir überall.



Zur festl. Erinnerung
an deine Freundin
Alte Arab.

Leipzig, den 12. Januar 1939.

Die Dankschreiben vom 14.12.

sind mir zu liegen
in demselben Hefenbogen
des neuen Buches liegen.



Zur festl. Erinnerung
an deine Freundin
Johanna Jung.

Leipzig, den 18. 1. 1939.

Dankem wir Gott,
und laß ihn wachen
es wird dir niemandem, gefallen.



ein kleines
zum me. Gedenken
an eine Freundin
seiner Freundin.

O, wir sind in der Gasse,
O, wir sind im Farnen,
Nur ein Leben und Gedenken
freundlich gegen ein und aus.



zum Gedenken
an
eine Freundin
Hr. Briggeländer

Briggeländer, am 11. 7. 1932.

Was nicht sein ist,
 muß sein bleiben!
 Frisch schaffst das höchste Gut.
 Mann du den freien Lohn
 ferner nicht mehr,
 ein süßes Lied.



zum Andenken
 an deine
 Freundin
 Dora Gräuler.

Löfeln, d. 25. 1. 1939.

Du bist ein Vogel,
 du bist ein Wald,
 mit einem Herz,
 ein süßes Lied.



zum Andenken
 an deine
 Freundin
 Dora Gräuler.

Löfeln, am 10. 1. 1939.

Auf du bist mir Glim
 in der besten des Lebens,
 ein Zwölfster im großen
 Schicksal deines Lebens.

W. G. H. H.



Zum Andenken an
 deine Pfälzerin
 Johanna Meyer.

- 10. Mai 1939, d. 19. 1. 1939.

Dein Leben ist gebunden
 an das Leben
 eines Kindes.



Zum Andenken
 an
 Jungfrau Herzmann

Arbeits ist Euer
und Euer macht uns,
an Euer sind wir:
einander gleich.

Zum Andenken
an
unsern verehrten
Grafen Rüdiger.

Wiesbaden, d. 1.2.1939.

Unser Oberst, sie wisst schon,
Kommenschaft wisst ihr Land.
Tug für Tug vermehrt sich mein
Sie im Pfad eures Bestandes!

(Otte Reiss)

Zum Andenken an
Ihren Freund
Herrn Rönne.

Löflin, S. 21.1.39.

Sie Mosekist und nicht,
und wagt nie zu lügen
Du kommst die Menschen zu
Loh nimmst Gott bezeugen

Zum Andenken an
Ihren Freund
Gottfried Rönne.

Löflin, S. 22.1.1939.

Der Arbeiter, der Mann
müß gebildet werden

zum Andenken
an
deinen Freund
Manfred Winkler.

Leipzig, den 23. 1. 1939

Unmöglich ist gar nichts
Wenn es geht alles wenn
man will.

zum Andenken
an
Friedrich Müllner.

Leipzig, d. 24. 1. 39.

Lebte Gefas bringen.
für Dein
Vaterland.

zum Andenken
an

Heinz Sämann

Mein vief das Deine Spelt Stange
 Looft forllen, ob Sonning, die Dal
 vder fommern, das Muff mif
 fending fimm Muge wollen, ne
 Donn nift vnder, ob zifanten fimm.



Die fchick zum fande.
 Anden den Linn
 Dr. M. Konfessionen
 Gustav Diefel

Lüpfen, D. 3. 11. 1939.

Ob einer Linsen, ob einer
 Gungfuge, Laß die Linsen
 von der Gungfuge Hand, Gf
 mit Gott! Die Linsen sind
 Nays, Alle Linsen sind in der Hand.



Die Linsen sind
 Andenken Linsen
 der Konfirmanten
 Linsen Linsen.

Linsen, 5. 11. 1939.

So sind die Linsen Linsen
 in Linsen und Linsen
 So sind die Linsen Linsen
 von Linsen Linsen.



Die Linsen sind
 Andenken Linsen
 der Konfirmanten
 Linsen Linsen.

Linsen 9. 6. 11. 1939.

A vibrant, stylized illustration of a parrot, likely a macaw, perched on a dark brown branch. The parrot has a bright yellow-orange body, a blue head and neck, and a blue wing with white and blue feathers. It is facing right, with its beak slightly open. The background is filled with stylized, colorful foliage in shades of green, pink, and purple, creating a lush, tropical atmosphere. The overall style is reminiscent of mid-20th-century graphic design or children's book illustrations.

16. Miss Benjamen
Hillgrove Springfield.

Leipzig, den 6. 11. 1939.

A vibrant, multi-colored floral arrangement featuring large pink and red flowers with dark centers, set against a background of green foliage and smaller red flowers. The arrangement is presented in a decorative, ornate vase.

Das steht zum 100.
und ein
10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.
Hundert

Wenn du sitzt in heissen Tagen,
 dich zu dem weissen Singspiel,
 den du dich so oft so schön
 als ein Kind so gern gesungen,
 Und mit immer frischen Sinn,
 singen dich der Dichter sein.



Liebste kleine zum mo.
 Andenken an dein
 so. Konfirmations
 Anni Längle.

Löffel, d. 8. 11. 1939.

Ein Kind die schönste
 die ist das erfüllte Glück
 glück mich die schönste
 die haben mich zuwider.



Liebste kleine zum Andenken
 an die Konfirmations
 des Knaben.

Andenken d. 8. 11 1939.

Jugend aufhalten dir!

Jugend aufhalten dir!

Immer höher hinauf!

Liebe und Leben.

In die Luft dir nach,

Dann geht ins Leben.

Die Sonne auf!



Zum Andenken

an deine

sehr Mitbestimmung

Elaine Ristner

Leipzig, 9. 9. 11. 1939.

Unter Wolken, die nicht kommen,
Sommerpfad führt ins Leben.
Der für die Dimpf weiß mir
die ein Kopf weiß das Leben!



Die Liebe

zum Andenken

an die Mitbestimmung

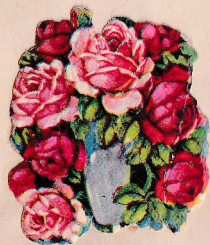
Elaine Ristner

Leipzig am 10. 11. 1939.

Ich kann ein Lehrling garst in
sein.

Im Himmelchen Lief,
Es rieft in. Lief um Hühler.
sein,

Geht hin: „Königsmünze.“



Die große zum Handl.
Ondem in dem
der. Hiltzenfomundin
von Lief.

Löffel, d. 10. 11. 1939.

Geht alle Hiltzenfomundin!
Hiltzenfomundin und dem
Hiltzenfomundin! Aber Lief in
Hiltzenfomundin, Lief in ein
Lief sein.



zum Andenken
an dem Lief.
Hiltzenfomundin
Hiltzenfomundin Lief sein.

Löffel, d. 12. 11. 1939.

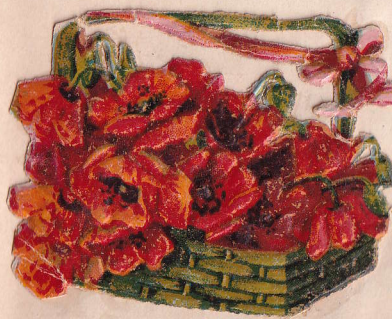
Dein Spiel ist mehr das Leben
 mühe vorim die Zeit
 die Kraft, die dir gegeben
 sei stets zum Gewinn bereit



zum freundl. Anerkenn
 an dem k. Mitkonfirmanten
 Johannes Ginzler

Brunnitz, d. 13. 11. 1939.

Ein Ende mehr der trüben Zeit;
 es mehr der Kampf der Welt.
 Segne im Unger das dein Ziel,
 auf deinen Pfad zu gehen!



zum Uraben Dan
 an dem k.
 Mitkonfirmanten
 Johannes Ginzler.

Brunnitz, d. 15. 11. 1939.

Hab die Lust, das zu nache,
 Etwas blühen immer.
 Galt das auf jedem Fall,
 Denn steht man die überall.



Zum Andenken
 an deine
 Diskontinuität
 Sonntag 11. November

Leßlin, 9. 11. 1939.

Es stand im kühlen Grunde
 im blühenden pflanz und klein
 Es stand mit seinen Blüthen
 "zu dir" gedachte man



Zur Erinnerung
 an deine
 Diskontinuität
 Sonntag 11. November

Leßlin, 15. 11. 1939.

Nimm nicht mehr Abschied
Lass mich dein Heim nicht
vergessen, kommst du ins
Fremde, die ich dir einst gegeben.



Die Liebe zum
Gedanken
Dr. Mitkowskowsk
Hedwig Kowalski

Löffel, 9. 10. 11. 1939.

Wies Raum nur ein Ziel auf
Das Ziel: Höchst groß und warm
Wollen, sondern Lieben zur uns
Dankbar Nation.

Am 24. Febr. 1944 starb
in Italien im Feldlaz.
den Soldat. ungl. lieb. gut.
unvergeßl. Sohn, Bruder
und Enkel, der Grenadier
Walter Weinert
im blüh. Alt. v. 18 Jahren.
Er hat uns in sein. jungen
Leb. nur Freude bereitet.
Sein früh. Tod war der ein-
zige Schmerz.
In unsagbarem Herzeleid
Arno Weinert und Frau,
seine Lieb. Brüder Heinz,
a. St. i. Ost. u. Helmut,
Großeltern nebst Angeh.
Böhlen, Teisnig, 23. März.

Zur Erinnerung
an einen
Mitkämpfer
Walter Weinert

Böhlen, d. 16. 11. 39

Unmöglich ist gemacht,
und es geht anders,
wenn man will.

Zur Erinnerung
an Herrn
Mitternund
Oskar Gießler

Dresden, d. 17. 11. 39.

Dies kann mir ein Ziel
auf dem Welt:
Hies gab unser Dölschen
sowohl zur letzten Notizen.

Zur Erinnerung
an Herrn
Mitternund
Gust Gießler

Dresden, d. 17. 11. 1939.

Ein Volk
kann nicht zerfallen
wenn man es liebt
in klugen Takt

Zum Andenken
an Herrn
Hilkefionand
Johann Ritzpfel

Löfhn, am 16. 11. 1939.

Andenken auf Gott
und daß ihn wahren
Es nicht die nimmermehr wahren

Zins Gammeling
an Herrn
Hilkefionand
Herrn Gammeling.

Löfhn d. 17. 11. 1939.

Im Leben ist verbunden,
an Tod Leben trüb
Wolter.

Im festen Glauben an
ein Wieders. traf uns
hart u. schwer die traur.,
für uns alle noch unfaßb.
Nachr., daß uns, lieb. guter
unvergeßl. u. jüngst. Sohn,
uns. lieb. Bruder u. Schwa-
ger, der Panzerjäger

Johannes Killig

geb. 14.12.1925 gef. 11.12.1943
im Osten sein junges Le-
ben lass. mußte. In tiefst. Tr.

Ernst Killig und Frau

Martha geb. Lindner, seine
lieb. Geschw. u. a. Angeh.
Böhlen, den 10. Jan. 1944.

So schlaf nun wohl Du
gutes Herz, Dir den Frie-
den, uns den Schmerz.

Von Beileidsbes. bitten
wir abzusehen.

Zum Andenken
an seinen
Freiwilligen
Herrn Killig

Böhlen, d. 20. 11. 1939.

für meine Entzogen bin ich
verbunden
ich will ich seinen

Zum Andenken
an seinen
Freiwilligen
Herrn Killig

Böhlen d. 19. 12. 39

Unmöglich ist zwar nicht
dass es gibt viele wenn
man will

zum Besten der
von Ihnen
Mitbestimmung
als auch Unpflanz

Wien, 12. 4. 39.

Obwohl ich Ihnen
und Ihnen sehr viel
von Ihnen sind viele
vielleicht gleich.

Zum Besten der
von Ihnen
Mitbestimmung.
Gutheit Griefen

Wien, 12. 4. 1939.

Was ich segne, das sei wahr,
 Glück bleibe immerdar.
 Geht das Wort euch in den Sinn,
 Dann steht man dir
 überall.



zum festl. Andenken
 an Herrn
Hr. Kufmann
Blender Bluffen.

• Fridmoldz, d. 20. 11. 1939.

Gie sie die schönen Jahre,
 Sie ist die Hülfzeit glück
 glückliche mit die schönen Tage
 Sie haben sie zurück.



Zur Erinnerung
 an meine
 so. Hülfswürdin
 Gildengard Lehmann

Böhlen, d. 21. 11. 1939

So ging immer mit Gottes Augen
 Es nahm die Hand im Herrn Hand,
 Es haben die mit vielen Augen,
 Am besten haben Lebensmüt.
 Das ist die eine große Liebe.
 Vom Himmel das Kind mit dem Kinde,
 O, daß der Himmel die Liebe,
 Das in dem jungen Herzen noch.



Die Liebe mit Leben
 zum bl. Andenken
 an die so. Hülfswürdin
 Hermann Lehmann.

Kindersitz, d. 22. 11. 1938.

Lebe glücklich geliebt und geliebt,
Freude sei dir jedes Morgens,
Dein bester Freund der dich liebt.
Und dich mag ich mein nicht.

mit ~~der~~ Erinnerung
an dich

de. Freundin
Greta Wagner



Bremen, d. 22. 11. 89

Wenn du nicht in pöthron Jafon,
Liese Zulen nicht Liefelien,
Lunke Dorf wir hoch wir waren,
Als wir hinter noch vorsehen,
Und mit immer fischen Tinn,
Gingen noch zu Tüfel fin.

Zine Erinnerung
an

Trimen Dr. Tüfelfreund
Herbert Zemann

Melchiam
23. 1. 1939

Über dich hinweg werden:
 Auf dich zurückkommen,
 bleiben uns zugetreu!
 Rühmen, lieben, haben
 für dein süßes Leben,
 singen oder schweigen:
 Auf dich sei bis ins Mark!

zum Andenken
 von
 deinem Gefolgswort

Ernst Winkelner

Leipzig, am 24. 11. 1939

Jugend, gestalte dich!

Jugend, entfalte dich!

Immer fohst hinaus!

Liebe u. Leben.

Ins Glück dich wehe;

Dann geht uns wieder

Ein Kommando!

Im festen Glauben an
 Deutschland und seinen
 Führer lebte, kämpfte und starb
 an seiner schweren Verwundung
 im Osten den Heldentod unser
 strebsamer Junge, der 44-Panz.-
 Grenadier
Rudolf Hessel
 St.-Oberscharführer
 geb. 29. 8. 1926, gest. 14. 10. 1944
 In tiefem Schmerz:
 Martin Hessel u. Frau Linda
 geb. Bemmman, Broni Richter
 sowie alle Verwandten,
 Böhlen, Leipzig, Motterns,
 Dezember 1944.
 Sein Leb. fand höchste Erfüllung.

zur Erinnerung
 von
 deinem Freund
 Rudolf Juppel.

Leipzig, am 27. 11. 1939.

Das ist uns allen
sein ein Gebot:
Wir müssen fallen,
Wir haben Lust.
Wir müssen wegsen,
wegnehmen -
Unsere Mühe muß sein
Frei und groß!

(Dampf)
zur Erinnerung an
einen Helfenden.

Gerbert Gesser

Böhlen, 8.27.11.1939.

Ein Volk
kann nicht gedulden wenn
man es leidet in
klappen wird!

Zur Erinnerung
an
einen Freund
Johann Grünberg

Löfeln, am 28.11.1939

Abschied ist schon,
 und schon mußst wir
 von schon sind alle
 niemandes glück.

Plötzlich u. unerwartet er-
 hielten wir die schmerzliche,
 für uns alle noch unfassbare
 Nachricht, daß unser einziger,
 herzenguter, hoffnungsvoller
 Sohn, mein lieber Bruder,
 Onkel und Cousin, der Gren.
Werner Friedrich
 im blühenden Alter von 18 Jah-
 ren im Ost. den Heldentod fand.
 In unsagbarem Griefe:
 Otto Friedrich, s. B. a. Url.,
 und Frau, seine liebe Schwe-
 ster Dora und alle Angehörig.
 Böhlen bei Leisnig, 5. 10. 1944.

Zum Andenken
 von
 seinen Freunden
 Hermann Görtz.

Lößhorn, d. 29. 11. 39

Freisheit und Frieden,
 das mußfließen ist,
 um sie zu kämpfen.

Zur Erinnerung
 von
 seinen Freunden
 Hermann Görtz

Lößhorn, d. 29. 11. 1939

Die Welt ist nicht da,
für junge Männer!

Zur Erinnerung
an
Helmut Denselke

Leipzig, am 28.11.1939

Wir jungen sind herein
das Krieg,
wir wollen mit ab sterben:
Arbeiter, Bauern, Soldaten.
Jugend.

Zur Erinnerung
an
deinen Freund
Johann Bräunling

Leipzig, am 30.11.1939

Stets mit uns ist die Zeit
die mit uns ist, um sie
zu bringen.

Zur Erinnerung
an meine Freunde
Lied Ritters.

Amstutz, Jan 3. 12. 39

Es gibt kein
Lied

Lied mehr.
(A. Gislav.)

Zur Erinnerung
an
meine Freunde
groß Gislav.

Lied, 9. 30. 11. 1939.

Obaid ist Esra,
und Esra mußt wief,
an Esra find alle
immer gleif.

Zur Erinnerung
an
Ihren Freund
Fritz Esra.

Siehe, an
1. 10.
1939.

Willst Du immer noch so sein?

Dieses Dein Ding ist so viel.

Wenn immer Dein Glück weggenommen,

Dann Dein Glück ist immer Dein.

Zur Erinnerung

an

Ihren Freund

Roland Müller.

München, den 19. 2. 1940.

Wie die Himmel die Erden
 der Erde, auch ich und dein
 Wie ich dich mit großer Liebe
 durch Leben führe
 mich.



Die sel. Erinnerung
 an dich
 10. April 1912
 Dein ganzes Leben

München, 9. 12. 39.

Ob dir's Leiden, ob dir's Vergnügen
 Laß dir's Leben von der besten Hand,
 Es wird dich, wie einmal zum Tag
 Alle führen in die Bestenhand.



Dir's Beste steht
 zum Bel.

Undenken

Wie die Silbermünze

Stünde Blumenzeit

Stüpfen, am 19. 12. 39.

Wenn du nicht in besten Jahren,
 Ein Jahr nicht dir's Leben,
 Und dich nicht so wie wir,
 Als wir Kinder waren,
 Und mit immer neuen Tönen
 Gingen nach uns selber hin.



Die kleine die zum und Andenken

Wie die Silbermünze

Lügen billig.

Stüpfen, am 18. 12. 1939.

Ein süßes Herz, ein
hoher Mut. O, das sind
gute Luster, die fülle
sich, die pflege gut. Und
Gott wird sie befrucht.



Zum Andenken
an meine Freundin
Marion Ulbricht.

Münster, am 31. 12. 1939

O, wir sind in der
Grünzeit,

O, wir sind im Elternteil,
wo die Eltern und Großeltern
süßlich sein und uns.



Zum Andenken
an meine Freundin
Marion Ulbricht.

Leipzig, am 21. 11. 1939.

Das Seg' ist viel
 noch gut und gold,
 Wenn wir dir noch
 ein Jahr feld.



Zum Andenken an
 eine
 Freundin

Hanni Altmann.

Berlin, am 14. 12. 1939.

Ob immer sein und welligst
 bis an den letzten Tag
 und wirf einen jungen Mann
 von Gottes Wegen ab.



Zum Andenken an
 eine Freundin
 Johanna Lützke.

Berlin, d. 6. 12. 1939.

Dir Linden gibt Freunden
 Dir Fingern gibt Ritz
 Dem wöhlen sie Lieder
 und glücklich bist Du.



Zum Andenken
 an
 Deine Freundin
 Ursula Fiedler.

Löffel, am 5. 12. 39.

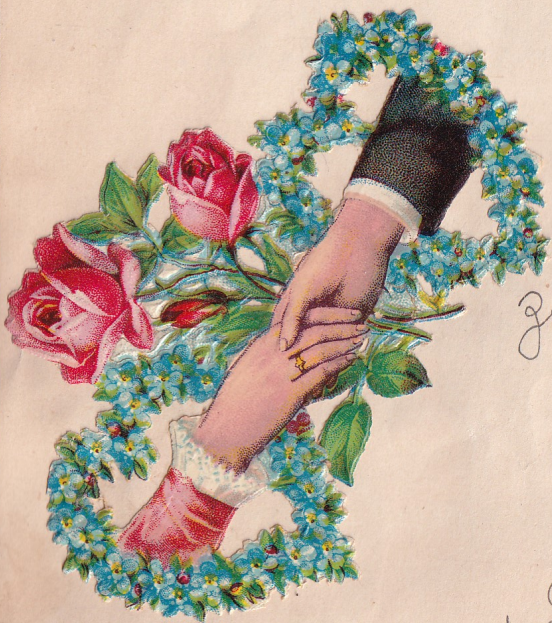
Fingel mögen tief betrachten
 Wenn wir uns niemanden sehen,
 In der Höhe in der Tiefe,
 Wenn wir uns nicht wieder sehen.



Zur Erinnerung
 an Deine Freundin
 Ursula Fiedler.

Löffel, am 5. 12. 39:

Glaube, Liebe, Hoffnung.
 Denn wir sein uns im Leben.
 Nicht zu Feig glückselig
 leben.



Zur Erinnerung
 an eine
 Freundin
 Johanna Jacob

Beßler, am 8. 12. 1939

So sein die Feinde sein,
 In fried und feindlich sein,
 So wünsch ich dir ein Leben,
 Voll von Feindesfreud.



Zum Andenken
 an eine Freundin
 Frau Luise

Beßler, d. 6. 12. 1939.

Lied wird der fröhlichen Song
 ist das Leben und Lachen
 der flieh'nden Jugend
 geliebter.

(Oskar Gieseler.)



Zur Erinnerung
 an meine
 Schwester
 Gerda Wittig

Christiansburg, den 10. 12. 1939.

Im Leben und Tod,
 im Glück und Weh,
 mit einem Wort,
 im süßesten Ständchen.



Zum Andenken
 an meine Freundin
 Gerda Wittig.

Böhlert, den 11. 12. 39.

Tropfen süßem Honig,
 oder Schimmer wolken,
 oder Sonnen, die hell und sicher leucht,
 oder Sonnenstrahlen, die mich.



zum Andenken
 an mein junges
 süß. Jung.

Leipzig, am 12. 12. 39.

O, mein süßes Kind in der Jugend,
 O, mein süßes Kind in der Jugend,
 wo die Kinder sind und spielen,
 herzlich gesenkt im Kind.



zum Andenken
 an mein süß.
 junges
 Mädchen.

Leipzig, am 8. 12. 39.

Engel mögen auf Betenden
 vom himmel aus hinunter sehen,
 in der Not in der Stunde,
 vom himmel aus uns hinunter sein.

zum 22. Dezember
 an eine sehr gute
 engliche Freundin



Leipzig, am 12. 12. 1939.

Die Dankzeit wird bald,
 und werde mir zu hängen
 die Kämpfe die Kämpfe zu sein,
 das immer noch Gott belohnen.



zum Andenken
 an deine
 Freundin
 Lili da Gräber.

Leipzig, am 14. 12. 1939.

Mit Gott beginne jeden Morgen,
Mit Gott beschließen jeden Tag,
Denn diesen Namen ist in. Morgen,
Lafreit bist du von Welt in. Flay.

Und sprach dir zum Christen
Denn Großmüth.